

## ARZTBESUCHE

Die Sprechstunden bei den Ärzten sind oft zu kurz, um alles ausführlich besprechen zu können. Deswegen fühlen sich viele Patienten schon vorher nervös, weil sie Angst haben, ihre Fragen vergessen zu können.

Was sollte bei diesen Gesprächen Priorität bekommen? Für Ihre Arztbesuche sollten Sie zwei wichtige Punkte berücksichtigen. An erster Stelle sind Sie selbst Ihr bester Berater. Niemand kann Ihre Angelegenheiten besser vertreten als Sie. Das heißt, dass Sie so viel wie möglich über die Krankheit ALS wissen müssen, um auf dieser Grundlage ein befriedigendes und gutes Gespräch mit Ihrem Arzt führen zu können. So behalten Sie nicht nur vollständig die Kontrolle über Ihre Gesundheitsfragen, sondern dadurch werden Sie auch in die Lage versetzt, die richtigen Fragen stellen zu können. Schreiben Sie darum vorab alle Ihre Fragen auf Papier, so dass bei Ihrem Arztbesuch alles behandelt und nichts vergessen wird.

An zweiter Stelle müssen sie vorausschauend denken. Die ALS-Symptome verlaufen progressiv und Ihre Bedürfnisse werden sich deswegen regelmäßig wandeln. Da Ihre geistigen Fähigkeiten und Möglichkeiten sich von Monat zu Monat verändern können, ist es wichtig, im Voraus über das Material nachzudenken, das Sie künftig benötigen, um reibungslos und sicher mit ALS leben zu können. Berücksichtigen Sie auch, dass bestimmte Hilfsmittel oft nicht kurzfristig zu bekommen sind.

Dazu geben wir Ihnen nachstehend einige Hinweise zu Fragestellungen, die Sie mit Ihrem Arzt besprechen können.

- Bei den ersten Anzeichen von Problemen beim Gehen sollten Sie entsprechende Hilfsmittel beantragen, wie z.B. eine Fußprothese, einen Spazierstock, ein Laufgestell oder einen Rollstuhl.
- Wenn die Kraft von Hand und Handgelenk nachlässt, z.B. nach einer Handgelenkbandage, einem speziellem Besteck und Griffhilfen fragen
- Bei den ersten Anzeichen für Schluckschwierigkeiten nach Informationen über spezielle Nahrung, die einfacher zu schlucken ist, und nach einer PEG-Sonde fragen
- Wenn Sie Sprechprobleme bemerken, sollten Sie nach spezifischen Hilfsmitteln für die Kommunikation fragen
- Bei den ersten Anzeichen von Schwierigkeiten beim Atmen oder dem Gefühl, zu wenig Sauerstoff zu bekommen, nach BiPAP-Beatmung fragen

Sie sollten auf alle Fälle mit Ihrem Arzt über mögliche Lösungen sprechen, wenn eine Situation mehr Pflege oder eine andere Art der Pflege erfordert.

Mit Fragen zu Hilfsmitteln für die Kommunikation oder die Mobilität oder bezüglich anderer Hilfsmittel (ausgenommen medizinische Apparate) können Sie sich stets an die ALS Liga wenden. Unser Sekretariat erreichen Sie telefonisch unter 016-23 95 82 oder per E-Mail an [info@ALS.be](mailto:info@ALS.be)